

Antrag auf Befreiung einer Einzelraumregelung

Sehr geehrter Herr,

vielen Dank für das sympathische Gespräch. Wie besprochen stelle ich Ihnen gerne unser Heiz- und Energiesparkonzept vor und Begründe nochmal im Detail, warum wir auf eine Einzelraumregelung verzichten möchten und warum eine Einzelraumregelung bei uns keinen Sinn macht und sogar zu höheren Energiekosten führen würde.

Heizlast nach DIN EN 12381 mit viel Puffer und sehr konservativ berechnet finden Sie anbei. Tatsächlich wird die Heizlast deutlich niedriger ausfallen, wir wollten nur auf Nummer Sicher gehen.

KFW40 Haus mit sehr hohem Dämmstandard.

Heizung wird eine Luftwasser-Wärmepumpe Panasonic Aquarea 5kw.

Zentrale kontrollierte Wohnraumlüftung Paul Novus 300.

Fußbodenheizung im gesamten Haus. Ausgelegt auf sehr niedrige Vorlauftemperaturen von 30 Grad bei Norm-Auslegungstemperatur von -10 Grad Celsius in Mönchengladbach.

Für die Effizienz der Wärmepumpe ist es wichtig den Temperaturhub möglichst gering zu halten. Dafür muss die Fußbodenheizung möglichst eng und mit so viel Fläche, wie möglich verlegt werden. Eine Spreizung von 3-5k ist optimal. Beides kann nur erreicht werden, wenn alle Heizflächen genutzt werden. Durch die sehr gute Dämmung sind unterschiedliche Raumtemperaturen kaum möglich. Würde z.B. im Schlafzimmer die Heizung abgedreht werden, so wird das Schlafzimmer über die umliegenden Räume mit geheizt und in den umliegenden Räumen müssen höhere Vorlauftemperaturen gefahren werden, um das Mitheizen des Schlafzimmers auszugleichen. Weiterhin sorgt die Wohnraumlüftung dafür, dass sich die Wärme gleichmässig im Haus verteilt und auch dies fördert das Mitheizen von Räumen mit geschlossenen Heizkreisen auf Kosten von höheren Vorlauftemperaturen und damit schlechterer Effizienz des Wärmeerzeugers.

Kurz: Das Abregeln von einzelnen Räumen über Einzelraumthermostate führt nicht zu Energieeinsparungen. Im Gegenteil, die Effizienz würde sich verschlechtern.

Ein weiterer Punkt ist das Unterbinden des Selbstregelleffektes einer gut geplanten und hydraulisch abgeglichenen Fußbodenheizung durch Einzelraumregelung. Siehe dazu z. B. letzter Abschnitt hier:

<https://www.energie-lexikon.info/niedertemperaturheizung.html>

Ein weiterer Punkt ist, dass durch die niedrigen Vorlauftemperaturen wird die Trägheit der Heizung im hoch gedämmten Gebäude noch weiter verstärkt. Das heisst Regelungen über Raumthermostate haben mitunter erst nach Stunden einen tatsächlichen Effekt auf die Temperierung des Raumes.

Der als "Gast" bezeichnete Raum im EG wird tatsächlich mein Arbeitszimmer werden, da ich sehr viel im HomeOffice arbeiten werde.

Sie sehen, wir haben uns sehr viel Gedanken, um ein möglichst Energiesparendes Heizkonzept gemacht. Ziel ist es, alle Heizkreise so weit, wie möglich (nach hydraulischem Abgleich) zu öffnen und für maximale Effizienz in dieser Stellung zu belassen. Das ganze geregelt nach Außen- und Innentemperatur geführter Heizkurve.

Eine Einzelraumregelung (ERR) über Thermostate würde, wie beschrieben die Effizienz der Gesamtanlage nur verschlechtern und Kosten verursachen.

Nichtsdestotrotz haben wir alles für eine ERR vorbereitet (Leerdosen, Kabel, etc.) um bei einer Ablehnung des Antrags schnell handeln zu können.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie auf Basis dieser Grundlage den Antrag genehmigen würden. Sollten noch Punkte offen sein, rufen Sie mich gerne unter:

+49.....

+49.....

jederzeit an.

Dem Antrag wurde zugestimmt.

Das Thema ist hier > <http://www.haustechnikdialog.de/Forum/t/167731/ERR-Befreiung?page=2> zu finden.

Der Autor des Schreibens (Andrew7777) ist mir bekannt und hat die Veröffentlichung genehmigt.

(<http://www.bosy-online.de/>)